

Bebauung Flurstück Nr. 7195/7196

WR I Firsthöhe über + 0 max. 8.00 m

03 05

Sockelhöhen + 0.00

Haus 1: 376.00 NN

Haus 2: 376.50 NN

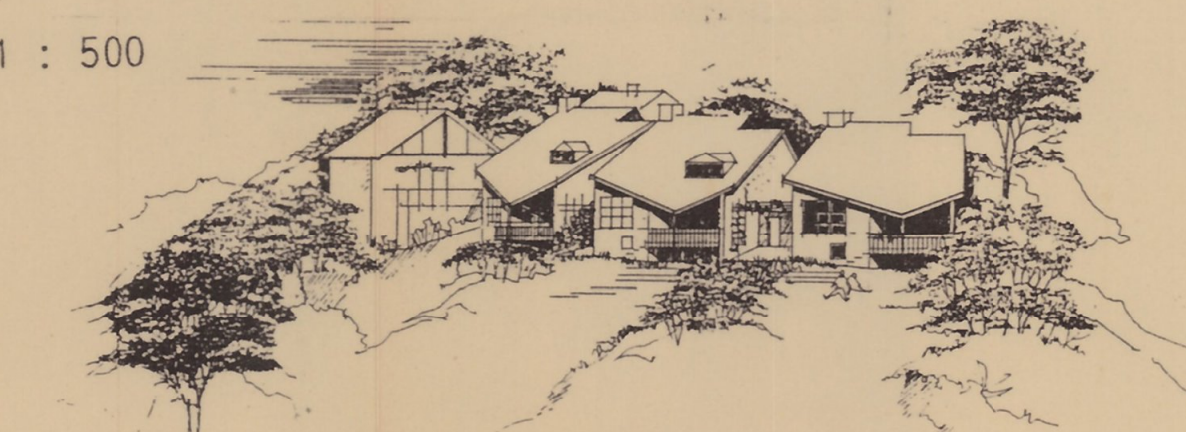
Haus 3: 377.00 NN

Haus 4: 378.00 NN

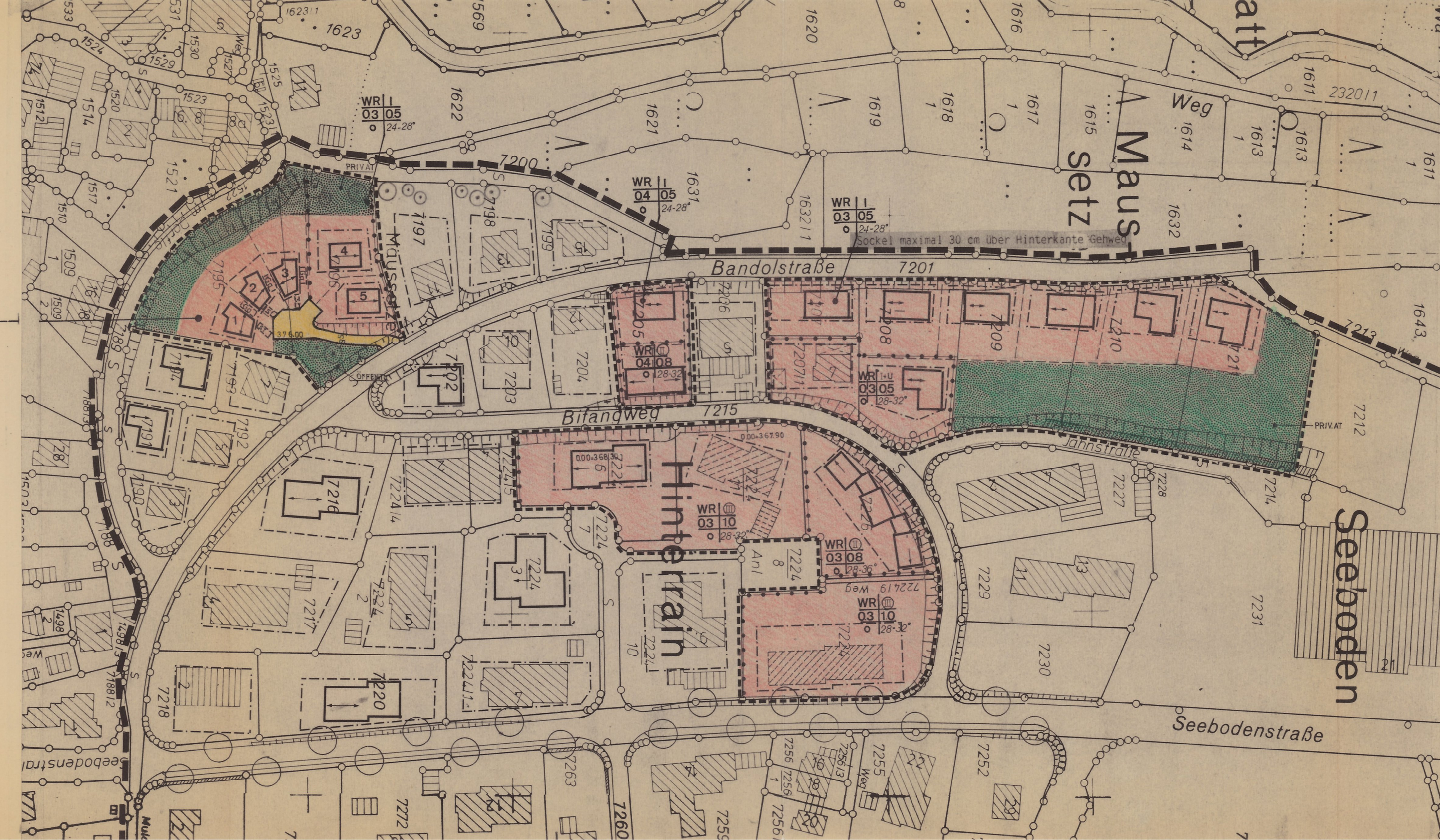
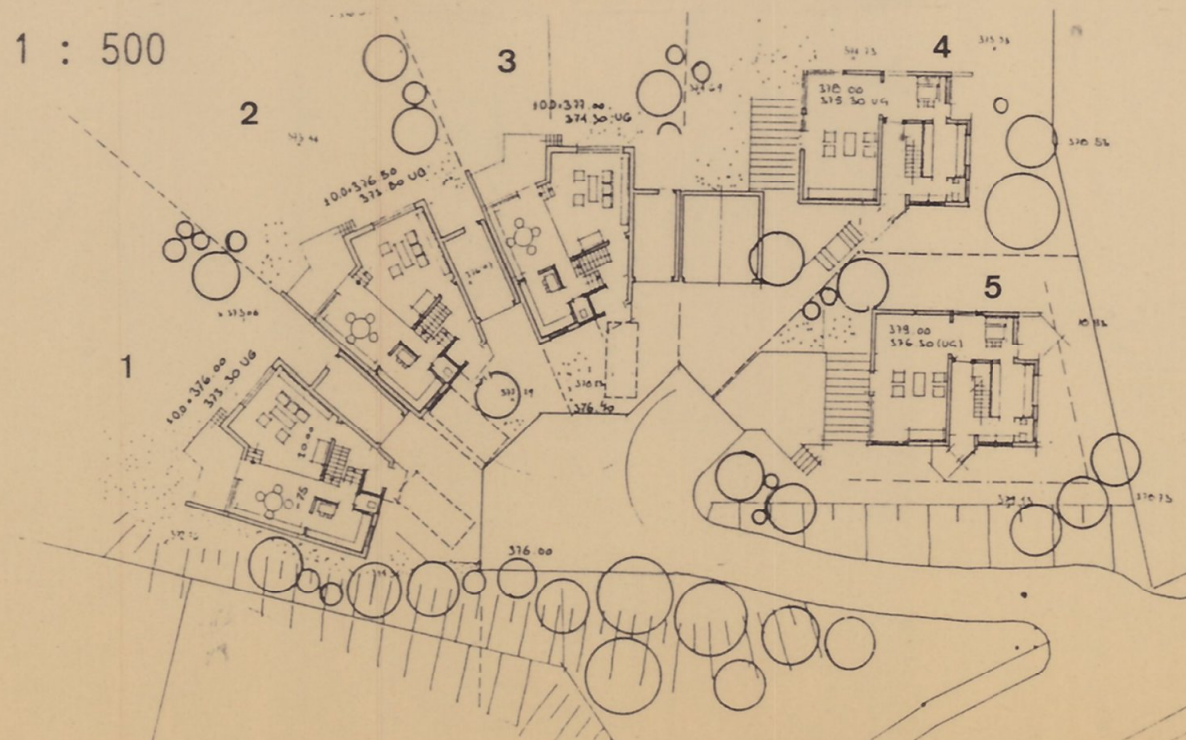
Haus 5: 379.00 NN

Sockel (bzw. UG) an Talseite im Durchschnitt max. 1.80 m über Gelände  
Höhe Wendeplatz: 376.00 NN

Ansicht M = 1 : 500



Grundriß M = 1 : 500



PLANZEICHEN gemäß Planzeichen-V0 vom 30. Juli 1981

Reines Wohngebiet

§ 3 BauNVO

Zahl der Vollgeschosse

a) Höchstgrenze  
b) zwingend  
c) Mindest- und Höchstgrenze

Nutzungsschablone

Art der Nutzung  
Zahl d. Vollgesch.  
Grundflächenzahl  
Geschoßflächenzahl  
Bauweise  
Dachneigung

Bauweise

Offene Bauweise  
Nur Hausgruppen zulässig

Baugrenze

Baulinie

Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme  
mit Firstrichtung

Firstrichtung und Stellung bei Neubauten

Flächen für den Gemeinbedarf

Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen

Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien

Öffentliche Parkierungsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität

Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich

Sichtschuttfeld Bepflanzung max. 80 cm hoch

Bindungen für Bepflanzungen und für die  
Erhaltung von Bäumen und Sträuchern

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des  
Bebauungsplanes

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten

Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen

Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen  
mit Einschrieb nach Zweck

Stützmauern erforderlich zur Herstellung des  
Straßenkörpers

von der Änderung betroffene Teile des Bebauungsplanes

Aufschüttung, erforderlich zur Herstellung des  
Straßenkörpers

Abgrabung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers

WR

I

II

II-III

WALL

04 05

0 30

O

A

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Aufstellung  
nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß  
des Gemeinderates vom 17.1.1989.

Wehr, den 8. September 1989

Bürgermeister  
i.v. Beigeordnete

Öffentliche Auslegung  
nach § 3 Abs. (2) BauGB  
vom 23.6.1989 bis 24.7.1989.  
Beschluß des Gemeinderates  
vom 6.6.1989.

Wehr, den 8. September 1989

Bürgermeister  
i.v. Beigeordnete

Anzeige gem. § 11 BauGB  
Waldshut-Tiengen, den  
Landratsamt Waldshut

angezeigt am 1. SEP. 1989  
LANDRATSAMT WALDSHUT

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung  
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit  
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN  
SEEBODEN ÄNDERUNG

Der Bürgermeister:  
Wehr, den 8. September 1989

Der Planverfasser:  
Wehr, den 6. Juni 1989

Bürgerbeteiligung  
nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung  
und Begründung wurde vom 4.4.1989  
bis 20.4.1989 durchgeführt.

Wehr, den 8. September 1989

Bürgermeister  
i.v. Beigeordnete

Beschluß als Satzung  
nach § 10 BauGB am 15.8.1989.  
Wehr, den 8. September 1989

Bürgermeister  
i.v. Beigeordnete

Inkrafttreten  
des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB  
Öffentliche Bekanntmachung  
am  
Rechtsverbindlichkeit am

Wehr, den

Dieser Bebauungsplan  
dient nur der recht-  
lichen Sicherung der  
Erschließung. Er ist  
kein Werkplan f.d.  
technische Durchfüh-  
rung von Erschlie-  
bungsarbeiten.

M = 1:1000